



Industrie- und Handelskammer  
für München und Oberbayern  
III B 3  
80323 München

**Hinweise:**

Dieser Antrag (HOF-Formular 8.1 – natürliche Person) ist zu verwenden, wenn Sie den Umfang einer bestehenden Erlaubnis als Honorar-Finanzanlagenberater erweitern möchten. Für einen Neuantrag verwenden Sie bitte HOF-Formular 1.1 – natürliche Person.

Bei diesem Formular handelt es sich um ein interaktives pdf-Formular, das am PC ausgefüllt werden kann. Sollten Sie das Formular dennoch handschriftlich ausfüllen wollen, verwenden Sie bitte kein Tipp-Ex und keine Aufkleber.

**Antrag auf Erweiterung des Erlaubnisumfangs nach § 34h Absatz 1 Satz 1, 4 GewO i. V. m. § 34f Absatz 1 Satz 1 GewO (natürliche Person)**

Bei **Personengesellschaften** (GbR, OHG, KG) hat jede/-r geschäftsführungsberechtigte Gesellschafter/-in die Erweiterung des Erlaubnisumfangs auf seinen/ihren Namen zu beantragen und die geforderten Nachweise zu erbringen. Bei mehreren geschäftsführungsberechtigten Gesellschaftern/Gesellschafterinnen ist daher von jedem/jeder ein eigener Antrag auszufüllen.

**1. Registrierungsnummer (sofern vorhanden):**

<hr/>
-------

**2. Antragsteller/-in (Erlaubnisinhaber/-in):**     Herr     Frau

Familienname:	Vorname/-n (Rufname bitte unterstreichen):
---------------	--

Geburtsname (nur bei Abweichung):	Geburtsdatum:
Geburtsort:	Staatsangehörigkeit/-en:

**Anschrift der Wohnung (derzeitiger Hauptwohnsitz):**

Straße:	Hausnummer:
PLZ:	Ort:
Telefon:	Mobil:
Telefax:	E-Mail:

**Hauptwohnsitze in den letzten fünf Jahren (von – bis: Straße, Hausnummer, PLZ, Ort):**


**3. Anschrift Ihres Gewerbebetriebs (Hauptniederlassung):**

Straße:	Hausnummer:
PLZ:	Ort:
Telefon:	Mobil:
Telefax:	E-Mail:
Gewerbliche Hauptniederlassungen in den letzten fünf Jahren (von – bis: Str., Hausnr., PLZ, Ort):	

#### 4. Umfang der Erweiterung (neu beantragte Produktkategorie/-n bitte ankreuzen):

Beantragt wird, die bestehende Erlaubnis als Honorar-Finanzanlagenberater nach § 34h Absatz 1 Satz 1 GewO um folgende Produktkategorie/-n zu erweitern:

- Produktkategorie 1: Anteile oder Aktien an inländischen offenen Investmentvermögen, offenen EU-Investmentvermögen oder ausländischen offenen Investmentvermögen, die nach dem Kapitalanlagegesetzbuch vertrieben werden dürfen (§ 34h Absatz 1 Satz 1 GewO i. V. m. § 34f Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 GewO)
- Produktkategorie 2: Anteile oder Aktien an inländischen geschlossenen Investmentvermögen, geschlossenen EU-Investmentvermögen oder ausländischen geschlossenen Investmentvermögen, die nach dem Kapitalanlagegesetzbuch vertrieben werden dürfen (§ 34h Absatz 1 Satz 1 GewO i. V. m. § 34f Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 GewO)
- Produktkategorie 3: Vermögensanlagen im Sinne des § 1 Absatz 2 des Vermögensanlagengesetzes (§ 34h Absatz 1 Satz 1 GewO i. V. m. § 34f Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 GewO)

##### **Hinweise:**

Zu den Vermögensanlagen im Sinne des § 1 Absatz 2 Vermögensanlagengesetzes (VermAnlG) gehören nicht in Wertpapieren im Sinne des Wertpapierprospektgesetzes verbriefte und nicht als Anteile an Investmentvermögen im Sinne des § 1 Absatz 1 des Kapitalanlagegesetzbuchs ausgestaltete

- Nummer 1: Anteile, die eine Beteiligung am Ergebnis eines Unternehmens gewähren,  
Nummer 2: Anteile an einem Vermögen, das der Emittent oder ein Dritter in eigenem Namen für fremde Rechnung hält oder verwaltet (Treuhandvermögen),  
Nummer 3: partiarische Darlehen,  
Nummer 4: Nachrangdarlehen,  
Nummer 5: Genussrechte,  
Nummer 6. Namensschuldverschreibungen und  
Nummer 7: sonstige Anlagen, die eine Verzinsung und Rückzahlung oder einen vermögenswerten Barausgleich im Austausch für die zeitweise Überlassung von Geld gewähren oder in Aussicht stellen,

sofern die Annahme der Gelder nicht als Einlagengeschäft im Sinne des § 1 Absatz 1 Satz 2 Nummer 1 des Kreditwesengesetzes zu qualifizieren ist.

Sofern ich gemäß §§ 34h Absatz 1 Satz 4 GewO i. V. m. §§ 34f Absatz 5, 11a Absatz 1 GewO als Honorar-Finanzanlagenberater in das Vermittlerregister eingetragen bin, beantrage ich weiter, meine Eintragung an den geänderten Erlaubnisumfang anzupassen. Eine Änderung einer bereits vorhandenen Registrierungsnummer ist damit nicht verbunden.

**Hinweis:**

Der Wortlaut der Produktkategorien wurde seit Einführung der §§ 34f, 34h GewO mehrfach geändert. Maßgeblich für den Inhalt einer bestehenden Erlaubnis nach § 34h Absatz 1 GewO sind die in Ihrem Erlaubnisbescheid genannten Produktkategorien mit dem Wortlaut nach § 34f Absatz 1 GewO in der Fassung ab 19.04.2014, vgl. § 157 Absatz 4 GewO. Die Aktualisierung der Registerdaten ist ggf. von Amts wegen erfolgt. Fragen zur Notwendigkeit der Beantragung einer Erlaubnis für die jeweilige/-n Produktkategorie/-n sind mit dem Produktgeber, in Zweifelsfällen mit der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) zu klären.

**5. Beschäftigen Sie eine/-n oder mehrere Betriebsleiter/-in/-innen oder werden Zweigniederlassungen Ihres Betriebs von einem/einer oder mehreren Beauftragten geleitet?**
 nein

 ja

Falls ja, bitte Familienname, Vorname/-n, Geburtsname (sofern abweichend), Geburtsdatum, Geburtsort, Staatsangehörigkeit/-en und aktuelle Wohnanschrift angeben:

**Hinweise:**

Nach § 34h Absatz 1 Satz 4 GewO i. V. m. § 34f Absatz 2 Nummer 1 GewO ist die IHK für München und Oberbayern als Erlaubnisbehörde verpflichtet, zu prüfen, ob eine mit der Leitung des Betriebs oder einer Zweigniederlassung beauftragte Person des Antragstellers/der Antragstellerin die erforderliche Zuverlässigkeit besitzt. Sofern ein/-e Betriebs- oder Zweigniederlassungsleiter/-in im Sinne von § 34h Absatz 1 Satz 4 GewO i. V. m. § 34f Absatz 2 Nummer 1 GewO mit der Übermittlung der Daten an die Erlaubnisbehörde nicht einverstanden ist, kann er/sie nicht als Betriebs- oder Zweigniederlassungsleiter/-in des Antragstellers/der Antragstellerin tätig sein.

Bitte beachten Sie, dass für den/die Betriebsleiter/-in/-innen oder den/die mit der Leitung einer Zweigniederlassung Beauftragte/-n eine Auskunft aus dem Bundeszentralregister (= Führungszeugnis) sowie eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister, jeweils zur Vorlage bei einer Behörde, erforderlich ist.

Familienname:	Vorname/-n (Rufname bitte unterstreichen):
Geburtsname (nur bei Abweichung):	Geburtsdatum:
Geburtsort:	Staatsangehörigkeit/-en:
Straße:	Hausnummer:
PLZ:	Ort:

## 6. Angaben zu Zuverlässigkeit und Vermögensverhältnissen:

### 6. 1. Angaben zu Straf-, Bußgeld- oder Gewerbeuntersagungsverfahren des/der Antragstellers/-in:

Ist oder war gegen Sie oder den/die Betriebsleiter/-in/-innen oder den/die mit der Leitung einer Zweigniederlassung Beauftragte/-n ein Strafverfahren anhängig?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Wird oder wurde gegen Sie oder den/die Betriebsleiter/-in/-innen oder den/die mit der Leitung einer Zweigniederlassung Beauftragte/-n strafrechtlich ermittelt?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Wird oder wurde gegen Sie oder den/die Betriebsleiter/-in/-innen oder den/die mit der Leitung einer Zweigniederlassung Beauftragte/-n ein Bußgeldverfahren wegen Verstößen bei einer gewerblichen Tätigkeit betrieben?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Ist oder war gegen Sie oder den/die Betriebsleiter/-in/-innen oder den/die mit der Leitung einer Zweigniederlassung Beauftragte/-n ein Gewerbeuntersagungsverfahren anhängig?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Wenn vorstehend ja, bei welcher Staatsanwaltschaft, welchem Gericht oder welcher Behörde, unter welchem Aktenzeichen? Ggf. werden wir bei den angegebenen Stellen die Akten zur Einsichtnahme anfordern.

### 6. 2. Angaben zu den Vermögensverhältnissen des/der Antragstellers/-in:

Ist über Ihr Vermögen ein Insolvenzverfahren eröffnet	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
oder die Eröffnung mangels Masse abgelehnt worden?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Haben Sie eine Vermögensauskunft (§ 802c ZPO) abgegeben	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
oder liegt eine entsprechende Haftanordnung (§ 802g ZPO) vor?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Liegt eine Eintragungsanordnung in das Schuldnerverzeichnis nach § 882b ZPO vor (Eintragungsanordnung durch den Gerichtsvollzieher nach § 882c ZPO und/oder durch die Vollstreckungsbehörde nach § 284 Absatz 9 AO und/oder durch das Insolvenzgericht nach §§ 26 Absatz 2 oder 303a InsO)?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

## 7. Erforderliche Unterlagen zur Bearbeitung Ihres Antrags

### 7. 1. Bescheinigung über den Bestand einer Berufshaftpflichtversicherung nach § 34h Absatz 1 Satz 4 GewO i. V: m. § 34f Absatz 2 Nummer 3 GewO, §§ 9, 10 FinVermV für die neu beantragte/-n Produktkategorie/-n für Sie als Antragsteller/-in sowie für Personenhandelsgesellschaften, in denen Sie als geschäftsführende/-r Gesellschafter/-in tätig sind

#### **Hinweise zum Versicherungsnachweis:**

Bitte verwenden Sie für den Versicherungsnachweis ausschließlich das HOF-Formular 3.1 oder eine inhaltsgleiche Erklärung Ihres Versicherungsunternehmens (keinen Versicherungsschein oder Rechnung).

Bitte überprüfen Sie, ob der Versicherungsnachweis die beantragte/-n Produktkategorie/-n abdeckt.

Die Versicherungsbestätigung muss auf Ihren Vor- und Zunamen (ohne Zusatz) ausgestellt sein und darf zum Zeitpunkt der Antragstellung bei der Erlaubnisbehörde nicht älter als drei Monate sein.

**Im Falle eines Gruppenversicherungsvertrags** verwenden Sie bitte HOF-Formular 3.2 oder eine inhaltsgleiche Erklärung Ihres Versicherungsunternehmens.

#### **Für den Fall einer Beteiligung an einer/mehreren Personenhandelsgesellschaft/-en:**

Sofern Sie als Antragsteller/-in in einer oder mehreren Personenhandelsgesellschaft/-en als geschäftsführende/-r Gesellschafter/-in tätig sind, müssen Sie für die jeweilige Personenhandelsgesellschaft zusätzlich jeweils einen Versicherungsvertrag abschließen. Dabei kann der Versicherungsvertrag für die Personenhandelsgesellschaft/-en auch Ihre Tätigkeit als Honorar-Finanzanlagenberater abdecken (siehe HOF-Formular 3.3).

### 7. 2 Sachkundenachweis für Honorar-Finanzanlagenberater bezogen auf die neu beantragte/-n Produktkategorie/-n:

Bitte weisen Sie Ihre Sachkunde durch geeignete Zeugnisse über eine der folgenden Qualifikationen nach:

- Erfolgreich abgelegte Sachkundeprüfung „Geprüfter Finanzanlagenfachmann/Geprüfte Finanzanlagenfachfrau IHK“

Erfolgreich abgelegte Abschlussprüfung als

- Geprüfter Bankfachwirt/Geprüfte Bankfachwirtin (oder Vorläufer)
- Geprüfter Fachwirt für Versicherungen und Finanzen/Geprüfte Fachwirtin für Versicherungen und Finanzen (oder Vorläufer)
- Geprüfter Investment-Fachwirt/Geprüfte Investment-Fachwirtin (oder Vorläufer)
- Geprüfter Fachwirt für Finanzberatung/Geprüfte Fachwirtin für Finanzberatung (oder Vorläufer)

- Bank- oder Sparkassenkaufmann/Bank- oder Sparkassenkauffrau (oder Vorläufer)
- Kaufmann für Versicherungen und Finanzen „Fachrichtung Finanzberatung“/Kauf-  
frau für Versicherungen und Finanzen „Fachrichtung Finanzberatung“ (oder Vorläu-  
fer)
- Investmentfondskaufmann/Investmentfondskauffrau (oder Vorläufer)

#### Abschlusszeugnis

- eines betriebswirtschaftlichen Studiengangs der Fachrichtung Bank, Versicherungen  
oder Finanzdienstleistung mit einem Hochschulabschluss oder einem gleichwertigen  
Abschluss mit mindestens einjähriger Berufserfahrung im Bereich der Anlagebera-  
tung oder Anlagevermittlung im Sinne von § 34f Absatz 1 GewO
- als Geprüfter Fachberater für Finanzdienstleistungen/Geprüfte Fachberaterin für Fi-  
nanzdienstleistungen (oder Vorläufer) mit einer abgeschlossenen allgemeinen  
kaufmännischen Ausbildung und mit mindestens einjähriger Berufserfahrung im Be-  
reich der Anlageberatung oder Anlagevermittlung im Sinne von § 34f Absatz 1 Ge-  
wO
- als Geprüfter Finanzfachwirt/Geprüfte Finanzfachwirtin (oder Vorläufer) mit einem  
abgeschlossenen weiterbildenden Zertifikatsstudium an einer Hochschule mit min-  
destens einjähriger Berufserfahrung im Bereich der Anlageberatung oder Anlage-  
vermittlung im Sinne von § 34f Absatz 1 GewO
- als Geprüfter Fachberater für Finanzdienstleistungen oder Geprüfte Fachberaterin  
für Finanzdienstleistungen (oder Vorläufer) mit mindestens zweijähriger Berufserfah-  
rung im Bereich der Anlageberatung oder Anlagevermittlung im Sinne von § 34f Ab-  
satz 1 GewO
  
- Erfolgreicher Abschluss eines mathematischen, wirtschaftswissenschaftlichen oder rechts-  
wissenschaftlichen Studiums an einer Hochschule oder Akademie, die einen Abschluss  
verleiht, der einem Hochschulabschluss gleichgestellt ist und mindestens dreijährige Be-  
rufserfahrung im Bereich der Anlageberatung oder Anlagevermittlung im Sinne von § 34f  
Absatz 1 GewO
  
- Ausländischer Befähigungsnachweis (eigenständiges Verfahren nach § 13c GewO not-  
wendig)

**Hinweise:**

- Wird der Sachkundenachweis im Wege der Sachkundeprüfung „Geprüfter Finanzanlagenfachmann/Geprüfte Finanzanlagenfachfrau IHK“ erbracht, so genügt der Nachweis der erfolgreich abgelegten Prüfung bezogen auf die neu beantragte/-n Produktkategorie/-n.
- Wurde die Sachkunde im ursprünglichen Verfahren durch eine gleichgestellte Berufsqualifikation nach § 4 FinVermV erbracht, so genügt dieser Nachweis für alle drei Produktkategorien.
- Sofern die Sachkunde durch Anerkennung eines gleichgestellten ausländischen Befähigungsnachweises nach § 5 FinVermV i. V. m. § 13c GewO erbracht wurde, reicht dies aus, wenn der Umfang des Sachkundenachweises auch für die neu beantragte/-n Produktkategorie/-n festgestellt wurde.
- Sofern die ursprüngliche Erlaubnis im vereinfachten Verfahren beantragt und der Sachkundenachweis im Wege der sog. „Alte-Hasen-Regelung“ nachgewiesen wurde, ist eine Berufung auf diesen Sachkundenachweis bei Erweiterung der Produktkategorie/-n nicht mehr möglich.
- Eine Delegation des Sachkundenachweises auf sachkundige Angestellte ist nicht möglich.

**Sollte der ursprüngliche Erlaubnisbescheid nach § 34h Absatz 1 GewO im Zeitpunkt des Eingangs dieses Erweiterungsantrags bei der IHK älter als drei Monate sein, sind zudem folgende Nachweise zur Zuverlässigkeit und zu den geordneten Vermögensverhältnissen einzureichen:**

**7. 3 Auskunft aus dem Bundeszentralregister (= Führungszeugnis) zur Vorlage bei einer Behörde (§ 30 Absatz 5 BZRG, Belegart: O)**

- für Sie als Antragsteller/-in und, soweit vorhanden
- für den/die Betriebsleiter/-in/-innen oder den/die mit der Leitung einer Zweigniederlassung Beauftragte/-n

**7. 4. Auskunft aus dem Gewerbezentralregister zur Vorlage bei einer Behörde (§ 150 Absatz 5 GewO, Belegart: 9)**

- für Sie als Antragsteller/-in und, soweit vorhanden,
- für den/die Betriebsleiter/-in/-innen oder den/die mit der Leitung einer Zweigniederlassung Beauftragte/-n



**Hinweise:**

Die Auskünfte sind bei der Wohnsitzgemeinde **zur Vorlage bei der IHK für München und Oberbayern** zu beantragen, d. h. sie werden direkt an die IHK übersandt. **Es ist daher dringend erforderlich, dass Sie bei der Beantragung die genaue Anschrift „IHK München, Max-Joseph-Str. 2, 80333 München“ sowie den Verwendungszweck „III B 3 - Erlaubnis § 34h GewO“ angeben.** Die Auskünfte dürfen bei Antragstellung **nicht älter als drei Monate** sein.

Alternativ besteht die Möglichkeit, diese Dokumente online mit Hilfe des elektronischen Personalausweises oder eines elektronischen Aufenthaltstitels, eines an Ihrem Computer installierten und für die Online-Identitätsprüfung zugelassenen Kartenlesegerätes, der installierten „AusweisApp2“ sowie ggf. eines digitalen Erfassungsgeräts (Scanner oder Digitalkamera) zum Hochladen von Nachweisen zu beantragen. Die Online-Ausweisfunktion des Ausweisdokuments muss freigeschaltet sein. Weitergehende Informationen sowie das Online-Portal zur Antragstellung finden Sie über den folgenden Link: [www.bundesjustizamt.de](http://www.bundesjustizamt.de) → Themen → Bürgerdienste → Führungszeugnis bzw. Gewerbezentralregister → Online-Antrag → Online-Portal → Führungszeugnis beantragen bzw. Auskunft aus dem Gewerbezentralregister beantragen.

**7. 5. Auskunft des/der zuständigen Insolvenzgerichts/-e, dass kein Insolvenzverfahren anhängig ist, Sie als Antragsteller/-in betreffend****Hinweise:**

Die Nachweise sind bei dem/den Insolvenzgericht/-en (Amtsgericht) einzuholen, in dessen/deren Bezirk in den letzten fünf Jahren ein Wohnsitz oder eine gewerbliche Hauptniederlassung bestanden hat. Beachten Sie bitte, dass die Nachweise zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht älter als drei Monate sein dürfen.

Unter <http://www.justizadressen.nrw.de/de/justiz/suche> finden Sie das/die zuständige/-n Insolvenzgericht/-e. Bitte geben Sie als Angelegenheit „Unternehmensinsolvenzsachen“ und „Verbraucherinsolvenzsachen“ ein.

**oder anstelle der Nachweise 7. 3 bis 7. 5:**

Wenn Sie als Antragsteller/-in im Besitz einer Erlaubnis nach § 34c GewO (Immobilienmakler, Darlehensvermittler, Bauträger/-betreuer und/oder Wohnimmobilienverwalter), § 34d GewO (Versicherungsvermittler/-berater) oder § 34i GewO (Immobilienfinanzierungsvermittler) sind, die im Regelverfahren erteilt wurde und die bei Antragstellung nicht älter als drei Monate ist, entfallen die Nachweise 7. 3 bis 7. 5.

Erlaubnisbescheid nach §§ 34c/d/i GewO, nicht älter als drei Monate, liegt vor:

nein  ja

Falls ja, legen Sie diesen Nachweis bitte in Kopie vor. Sofern die Erlaubnis von der IHK für München und Oberbayern erteilt wurde, ist die Vorlage nicht erforderlich.

**Informationspflicht nach DS-GVO:**

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt in der IHK für München und Oberbayern zu Zwecken der Durchführung des Erlaubnis- und Registrierungsverfahrens und zur Beaufsichtigung Ihrer gewerblichen Tätigkeit gemäß § 34h GewO. Die personenbezogenen Daten werden auf Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 lit. c) DS-GVO, in Verbindung mit den einschlägigen landesrechtlichen Datenschutzvorschriften, in Verbindung mit § 34h GewO und in Verbindung mit der auf Grundlage von § 34g GewO erlassenen Rechtsverordnung verarbeitet. Sofern Sie einen Antrag auf Aufnahme in das Vermittlerregister gestellt haben, werden die personenbezogenen Daten an das Vermittlerregister des Deutschen Industrie- und Handelskammertages e. V. übermittelt und weiterverarbeitet. Eine Weitergabe personenbezogener Daten an unberechtigte Dritte erfolgt nicht. Auch ist eine Übermittlung personenbezogener Daten an ein Drittland nicht geplant.

Die Kontaktdaten der Datenschutzbeauftragten der IHK für München und Oberbayern lauten: Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern, 80323 München, E-Mail: [datenschutzbeauftragter@muenchen.ihk.de](mailto:datenschutzbeauftragter@muenchen.ihk.de), Tel. 089 5116-0. Diese Kontaktdaten sind nur für datenschutzrechtliche Anfragen zu verwenden. Informationen zum Datenschutz finden Sie unter [www.ihk-muenchen.de/informationspflichten-datenschutz/](http://www.ihk-muenchen.de/informationspflichten-datenschutz/).

Ich versichere, dass ich meine Tätigkeit als Honorar-Finanzanlagenberater gemäß den Vorgaben des § 34h GewO i. V. m. der FinVermV ausüben werde und insbesondere die gesetzlich geforderte Unabhängigkeit von der Produktgeberseite i. S. v. § 34h Absatz 1 Satz 1 GewO besteht und eingehalten wird.

Ich versichere die Richtigkeit und Aktualität aller vorstehenden Angaben und eingereichten Unterlagen.

Ort, Datum:

Unterschrift:

---

---

**BITTE BEACHTEN SIE FOLGENDEN HINWEIS:**

Die Bearbeitung des Verfahrens zur Erweiterung der Erlaubnis sowie des Registrierungsverfahrens sowie ggf. des Verfahrens zur Anerkennung von ausländischen Befähigungsnachweisen nach § 13c GewO sind gebührenpflichtig. Die Gebühren sind mit Antragstellung fällig. Hierzu ergeht ein gesonderter Gebührenbescheid. Den aktuellen Gebührentarif der IHK für München und Oberbayern können Sie über folgenden Link einsehen: [www.ihk-muenchen.de/gebuehren/](http://www.ihk-muenchen.de/gebuehren/)